

Weiterbildung

Berufsbildner:innen

6. Mai 2026

RETTUNGSSANITÄT

:medi



Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Bildungslandschaft grundlegend – auch in der Ausbildung von Rettungssanitäter:innen. Intelligente Systeme unterstützen heute das Lernen, indem sie Wissen personalisiert vermitteln, komplexe Szenarien simulieren und Lernfortschritte analysieren. Für Ausbildner:innen eröffnen sich dadurch neue Möglichkeiten, Lernprozesse gezielter zu begleiten, individuelle Feedbacks zu geben und praxisnahe Trainingssituationen zu gestalten, die bisher nur mit erheblichem Aufwand realisierbar waren.

Gleichzeitig stellen KI-gestützte Lernumgebungen neue Anforderungen an die pädagogische Verantwortung und Reflexionsfähigkeit der Lehrenden. Fragen nach Datenethisch, Transparenz, Datenschutz und der Gefahr einer Abhängigkeit von automatisierten Systemen gewinnen an Bedeutung. Auch die kritische Auseinandersetzung mit der Qualität und Verlässlichkeit von KI-generierten Inhalten wird zu einer zentralen Kompetenz im Bildungsalldag.

In diesem Kurs setzen sich die Teilnehmenden mit den Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz im Kontext der Ausbildung von Rettungssanitäter:innen auseinander. Sie erörtern, wie KI sinnvoll in Lern- und Lehrprozesse integriert werden kann, um Studierende im Praxisbetrieb der Schweizer Rettungsdienste kompetent, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu begleiten.

Übergeordnete Zielsetzung

Die Teilnehmenden setzen sich mit den Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz in der Berufsbildung auseinander. Sie erörtern Potenziale und Herausforderungen für die Begleitung von Studierenden im Praxisbetrieb der Schweizer Rettungsdienste.

Programm

ab 08.15

Begrüßungskaffee / organisatorische Infos

Abgabe Namensschilder

Begrüssung durch Andreas Greub,
Fachlehrer Bildungsgang Rettungssanität HF

Referate und Referenten

08.30 Uhr

[**«Lernen und Lehren im Zeitalter von KI»**](#)

Dominic Hessler (Pädagogische Hochschule Zürich) zeigt auf, wie sich Lernen und Lehren im Zeitalter von KI verändern. Er thematisiert, wie Lehrpersonen Lernprozesse gestalten können, wenn digitale Systeme Wissen mitgenerieren und Lernende zunehmend selbstgesteuert mit KI-Tools arbeiten.

10.45 Uhr

[**«Einblicke in aktuelle Forschungsansätze zur sinnvollen Anwendung von KI im Bildungsbereich»**](#)

Dr. Sandra Grinschgl vermittelt Einblicke in aktuelle Forschungsansätze zur sinnvollen Anwendung von KI im Bildungsbereich. Sie führt von der gezielten Nutzung von Prompts bis hin zur Wissensgenerierung und zeigt praxisnahe Wege auf, wie KI als Werkzeug zur Förderung von Verständnis und Reflexion eingesetzt werden kann.

15.00 Uhr

[**«Ethikkompetenzen im Umgang mit KI»**](#)

Prof. Dr. Settimio Monteverde richtet den Fokus auf Ethikkompetenzen im Umgang mit KI. Er diskutiert, welche ethischen Fragestellungen sich für die berufliche Bildung ergeben und wie Fachpersonen Verantwortung, Urteilsfähigkeit und Integrität in einer zunehmend automatisierten Wissenswelt bewahren können.

Pausen / Networking

- 10.15 Uhr **Kaffeepause**
- 12.30 Uhr **Mittagessen (Stehlunch)**
- 17.00 Uhr **Letzte Fragerunde und Diskussion / Feedback und Abschluss**
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**
-

Workshops

jeweils um 09.15 Uhr / 11.30 Uhr / 13.45 Uhr / 15.45 Uhr

In den Workshops haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Inhalte aus den Vorträgen mit den Referierenden zu vertiefen und auf das Berufsfeld bezogen zu diskutieren.

Workshop-Leitungen:

Dominic Hessler / Dr. Sandra Grinschgl / Prof Dr. Settimio Monteverde /
Philipp Wolleb und Corsin Furrer

In einem zusätzlichen Workshop vertiefen die Teilnehmer:innen die konkrete Anwendung von KI-Tools für die Praxis.

Referenten



Dominic Hassler

ist Medienwissenschaftler und lehrt an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Er ist Studiengangleiter im Bereich digitale Medien und bildet Lehrpersonen unter anderem im Umgang mit KI weiter. Er plädiert für eine neue Unterrichtskultur, die sich an der Lebenswelt der Schüler:innen ausrichtet.



Dr. Sandra Grinschgl

hat in Graz und Korea Psychologie studiert. Sie lehrt an der Universität Bern und forscht in den Bereichen der Neurowissenschaften und Kognitionspsychologie. In ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten beschäftigt sie sich mit der Mensch-Maschine-Interaktion, insbesondere der Wahrnehmung und Interaktion von Künstlicher Intelligenz.



Prof. Dr. Settimio Monteverde

ist Dozent und klinischer Ethiker. Er hat nach dem Theologiestudium 12 Jahre als Pflegefachmann und Anästhesiepfleger gearbeitet und hat akademische Abschlüsse in angewandter Ethik und Medical Education. In seiner Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit moralischem Stress und moralischer Resilienz bei Gesundheitsfachpersonen, ethischen Fragen am Lebensende und ethischer Unterstützung im Gesundheitswesen.



Philipp Wolleb

ist Teamleiter und dipl. Rettungssanitäter bei der Sanität Basel und Dozent für Medienkompetenz am medi Bern. Zuvor arbeitete er mehrere Jahre als Projektleiter in der digitalen Welt und leitete vielfältige IT- und Webprojekte. Heute verbindet er seine Erfahrung aus Führung, Berufsbildung, Digitalisierung und Rettungsdienst und bringt dabei eine bodenständige, praxisnahe Art mit, die auch komplexe Themen zugänglich macht.



Corsin Furrer

ist dipl. Techniker HF in Kommunikationstechnik und Netzwerkingenieur. Im medi – Zentrum für medizinische Bildung – hat er eine Co-Leitung in der Abteilung Digitale Lernumgebung und Medienproduktion inne. Dort engagiert er sich täglich für digitale Innovation und treibt die Weiterentwicklung von digitalem Lernen voran.

Informationen

Eine Weiterbildung für Berufsbilder:innen aus dem Berufsfeld des Rettungsdienstes

Datum: Mittwoch, 6 Mai 2026 | 08.15 bis 17.30 Uhr, Saaleinlass ab 08.00 Uhr

Ort: medi, Zentrum für medizinische Bildung, Max Daetwyler-Platz 2, 3014 Bern

Kosten: CHF 200.- inkl. Begrüssungskaffee und Stehlunch

Anmeldung: bis 8. April 2026 unter: www.medi.ch/rettungssanitaet/weiterbildung

An-/Abmeldung

Anmeldungen müssen online erfolgen und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung anerkennen Sie unsere Anmeldebedingungen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 60 Personen limitiert. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Ihre Anmeldung erfolgt online auf <https://www.medi.ch/rettungssanitaet/weiterbildung>. Abmeldungen müssen schriftlich an rs@medi.ch erfolgen. Eine Rückerstattung der Kurskosten wird bis zwei Wochen vor Kursbeginn gewährt. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere Anmeldebedingungen.

Durchführung

Bei zu geringer Anzahl Anmeldungen behält sich das medi vor, Kurse abzusagen. Falls ein Kurs nicht durchgeführt werden kann, informieren wir Sie umgehend.

Bestätigung und Rechnung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung. Ist ein Kurs bereits ausgebucht, führen wir eine Warteliste. Die Kursgeldrechnung wird ca. drei Wochen vor Kursbeginn an die uns mitgeteilte Rechnungsadresse versendet.

Kursbestätigung

Für besuchte Kurse erhalten Sie eine Kursbestätigung.



Anmeldung bis

Mittwoch, 8. April 2026

medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität HF
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern | Tel. 031 537 31 33 | rs@medi.ch

